

Markus Kohlöffel ist Trainer des Jahres Gmünder ErsatzKasse stiftet Trainerpreises 2003

Am Dienstag fand im Business-Center des Gottlieb-Daimler-Stadions in Stuttgart die Verleihung des von der Gmünder ErsatzKasse gestifteten Trainerpreises 2003 durch den Landessportverband Baden-Württemberg statt. Dabei erhielt Taekwondo-Bundes-trainer Markus Kohlöffel vom Bodensee-Schulsport-Verein (BSV) Friedrichshafen den in Höhe von 1500,- Euro dotierten ersten Preis zugesprochen.

Der Trainerpreis steht für herausragende sportliche Leistungen und Erfolge bei Einzel- und Mannschaftssportarten im Nachwuchsbereich sowie die moralische Vorbildfunktion. 99 Bewerbungen aus 39 Sportarten waren beim Landessportverband eingegangen wovon zehn von einer fachkompetenten Jury, bestehend aus Prof. Dr. Helmut Digel (Uni Tübingen), Kurt Knirsch (Landesausschuss zur Förderung des Leistungssports im LSV), Manfred Pawlita (Gmünder Ersatz-Kasse), Dieter Schmidt-Volkmar (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), Oliver Frick (SWR), Sabine Spitz (Spitzensportlerin Mountainbike), Karl Link (Olympiastützpunktleiter Stuttgart), Volker Stark (LSV-Sportdirektor) und Dietmar Günther (LSV-Referent für Leistungssport), ausgewählt wurden, um vier Nachwuchstrainer, zwei Trainerinnen (erster und zweiter Preis) und drei Trainer (erster bis dritter Preis) auszuzeichnen. Hinzu wurde ein Sonderpreis für das Trainer-Team des Jahres 2003 vergeben, welcher dem VfB Stuttgart (u. a. Felix Magath) zugesprochen wurde.



*Markus Kohlöffel (li), Volker Stark und
Manfred Pawlita (re.)*

Den 1. Preis für seine vorbildliche Trainertätigkeit, die sich weit über den sportlichen Bereich hinaus erstreckt, erhielt Taekwon-do-Trainer Markus Kohlöffel vom BSV Friedrichshafen. Sport-direktor Volker Stark zog anlässlich seiner Laudatio während der Preisübergabe sogar Parallelen zu Emil Beck aus Tauber-Bischhofsheim. Der Damen-Bundestrainer Hockey, Markus Weise aus Mannheim, erhielt den zweiten Preis und Basketball-Trainer Ralph Junge aus Schelklingen wurde mit dem dritten Preis ausgezeichnet.

Seit 1995 konnten die Schützlinge Markus Kohlöffels 105 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften - darunter 46 Deutsche Meistertitel - erkämpfen! Allein vergangenes Jahr gingen drei Europameisterschafts- und zwei Weltmeisterschaftsmedaillen nach Friedrichshafen. Aktuell zählen zwölf Bundeskaderathleten - eine Sportlerin gehört gar dem Olympiakader an - zum Vereinskader des gebürtigen Häflers. Ver-gangenes Jahr wurde der BSV Friedrichshafen in der Mannschaftswertung bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften, den Deutschen A-Jugendmeisterschaften, den Deutschen Junioren-meisterschaften sowie den Deutschen Meisterschaften Deutscher Meister!

In der ersten Bundesliga belegte der BSV den drit-ten Platz und als verantwortlicher Bundestrainer im Nachwuchsbereich konnte er mit der deutschen Jugendnationalmannschaft das erfolgreichste Ergebnis aller Zeiten einfahren und wurde in der Teamwertung Europameister.

Im September 2001 installierte der Diplom-Trainer und angehende Doktorand der Sportwissenschaften in Friedrichshafen das erste Taekwondo-Voll- und Teilzeitinternat Deutschlands. Seit August 2003 hat der Landesleistungsstützpunkt der Taekwondo Union Baden-Württemberg (TUBW) Friedrichshafen eine Anerkennung als Bundesnachwuchszentrum von der Deutschen Taekwondo Union (DTU) erfahren.



„Gelingt es uns jetzt noch unsere Trainingsbedingungen zu optimieren, ist der Traum von einer olympischen Medaille vielleicht schon bald keiner mehr“, schaut Markus Kohlöffel optimistisch in die Zukunft und liebäugelt dabei auf die Möglichkeit zur sportartspezifischen Nutzung eines Teils des noch zu realisierenden Bauabschnitts II der Sport-arena am Riedlewald.